

Was können wir für unsere Bienen tun?

Vortrag und Diskussion über Landwirtschaft, Gärten und Perspektiven

BIRKENFELD (hr) Die Gemeinde Birkenfeld und der Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Main-Spessart, laden zu einem Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema „Bienen – verborgene Wertschöpfung in Gefahr?“ ein. Dieser findet am Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr in der Egerbachhalle in Birkenfeld statt.

Referenten sind Dorothea Heiser von der Imkerei Heiser (Trennfeld), Anne Wischemann, Wildlebensraumberaterin vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, und Hilmar Keller, Gartenfachberater am Landratsamt Main-Spessart.

Wer an Bienen denkt, denkt auch an Honig. Doch Bienen leisten weit mehr, als einen leckeren und gesunden Brotaufstrich zum Frühstück zu erzeugen. Sie sind unersetzlich wichtige Mitarbeiter für unsere gesamte Nahrungserzeugung. Doch die Gärten und die Bearbeitungsformen in der Landwirtschaft haben sich geändert, und heute haben es Bienen schwer, im Sommer genügend Nektar zu sammeln.

Blühende Sommerwiesen sind eine Seltenheit geworden. Oft sind die Gärten in unseren Siedlungen noch kleine Oasen für Nektarsamm-

ler. Welche Möglichkeiten bieten sich für die moderne Landwirtschaft, um auch den Ansprüchen der Wildtiere und Insekten noch gerecht zu werden?

Welche wichtige Rolle spielt Blütenreichtum in unseren Gärten? Wie sollten wir mit unserer Kulturlandschaft umgehen?

Gemeinsam mit den Referenten bietet sich die Möglichkeit, nach den Vorträgen diese wichtigen Fragen sachlich zu diskutieren und die Beweggründe verschiedener Interessensgruppen kennen und verstehen zu lernen.